

Polleninformationsdienst für Österreich

Jahresbericht 2010

Charakteristik der Pollensaison 2010 in ganz Österreich:

Hasel (*Corylus*): Die Saison begann sehr spät und war von zwei Belastungsspitzen geprägt. Die erste trat Ende Februar/Anfang März auf und die zweite, deutlich stärkere mit rekordverdächtigen Werten gegen Ende März. In beiden Fällen währte die Belastung nur kurze Zeit. Trotz der episodenhaft auftretenden hohen Pollenkonzentrationen muss die Saison als intensiv bewertet werden.

Erle (*Alnus*): Auch die Erlenblüte setzte verspätet ein. Außergewöhnlich hohe Pollenkonzentrationen traten ab Mitte März auf, die weit über dem Durchschnitt lagen. Somit gab es nur eine deutliche Belastungsspitze für diese Saison. Die Blüte der Grünerle trat ebenso verzögert auf, nämlich Mitte Juni und lag im Normbereich.

Esche (*Fraxinus*): Die Eschenpollensaison verlief durchschnittlich. Einzig die erste Belastungsspitze Anfang/Mitte April fiel höher aus als die zweite Ende April, entgegen dem üblichen Auftrittsmuster. Einzelne Spitzenwerte lagen über dem Durchschnitt.

Birke (*Betula*): Mit Anfang April hat die Birkenblüte begonnen. Die Belastungsspitze trat Ende April auf und war ebenso wie die Nachblüte leicht überdurchschnittlich. Ab Mai traten nur noch unterdurchschnittlich geringe Belastungen auf.

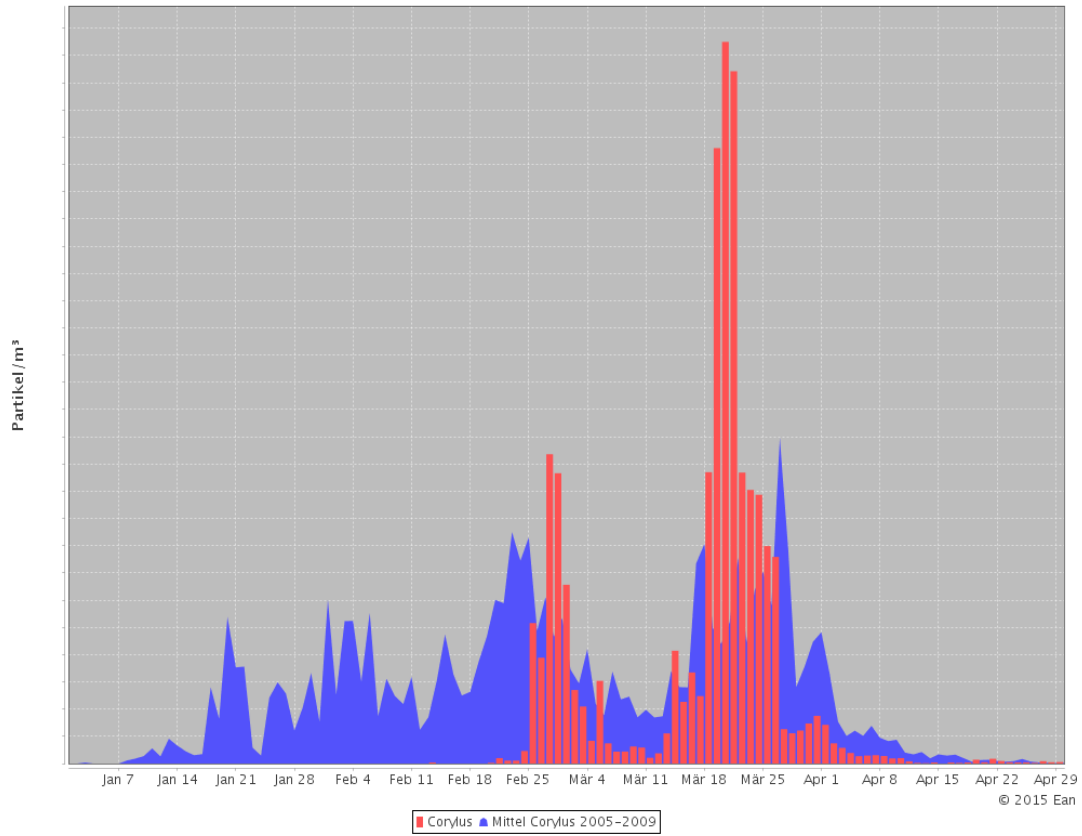
Gräser (*Poaceae*): Die Gräserblüte verlief ungewöhnlich. Die Blüte im Mai brachte nur unterdurchschnittliche Belastungen. Die Belastungsspitze Anfang/Mitte Juni übertraf die Normwerte bei weitem. Auch die Nachblüte im Juli verlief intensiver als gewöhnlich.

Roggen (*Secale*): Die Hauptbelastungszeit dauerte von Ende Mai bis Mitte Juni. Insgesamt verlief die Blüte durchschnittlich. Nur die Belastungsspitze trat etwas später als üblich auf.

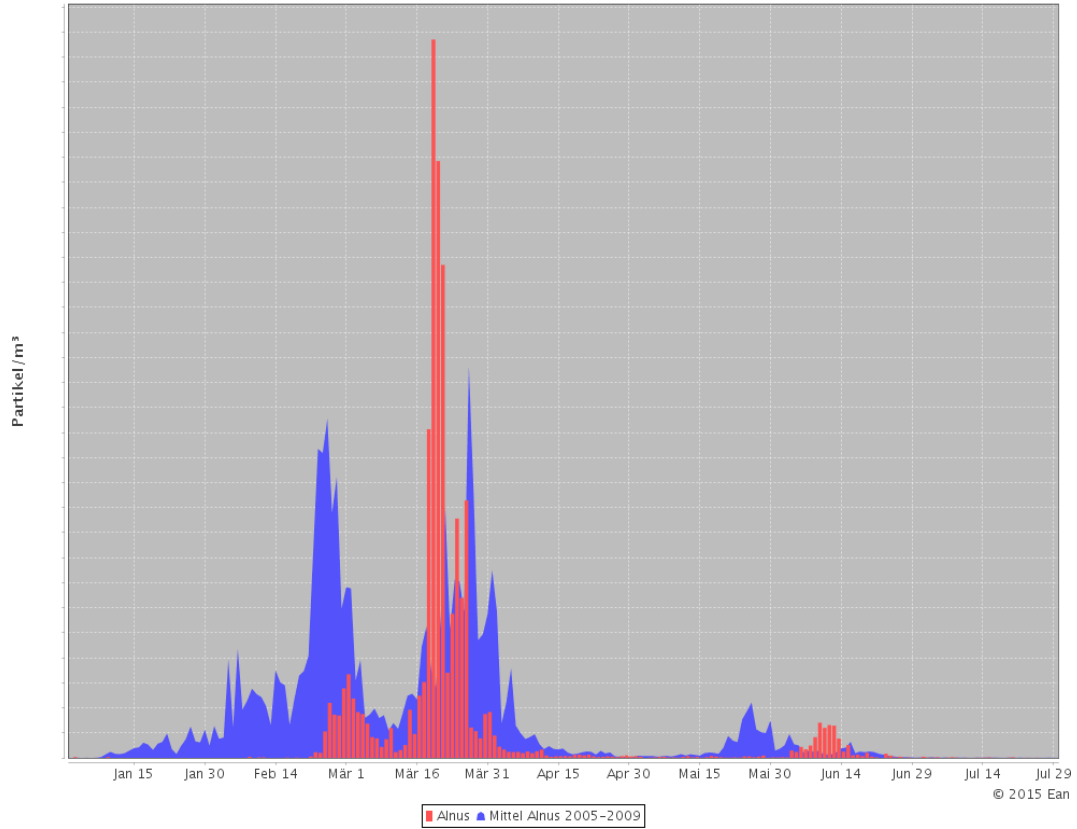
Beifuß (*Artemisia*): An sich war die Saison dem langjährigen Mittel entsprechend, doch war der Höhepunkt leicht verzögert und der Saisonbeginn leicht verspätet.

Ragweed (*Ambrosia*): Die Saison folgte zeitlich dem üblichen Verlauf, aber die Belastungsspitze trat früher, nämlich Ende August auf. Die Belastungen im September waren deutlich unterdurchschnittlich.

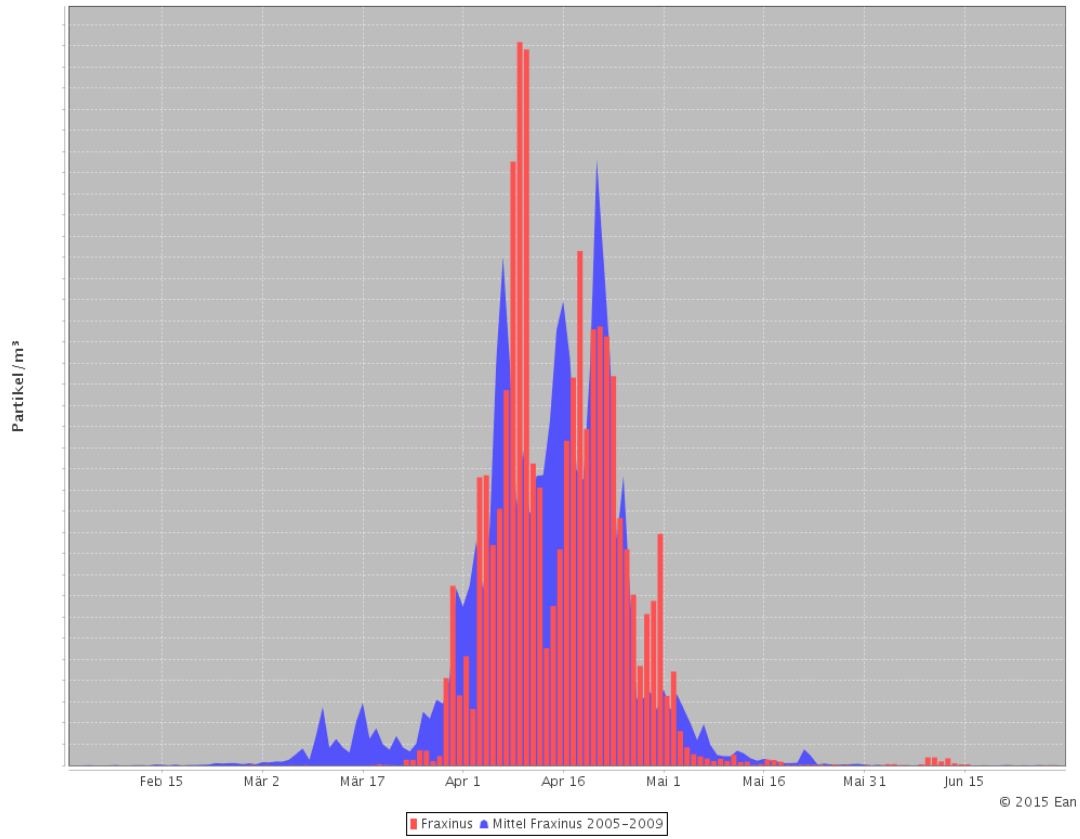
Corylus in All Austrian stations 2010



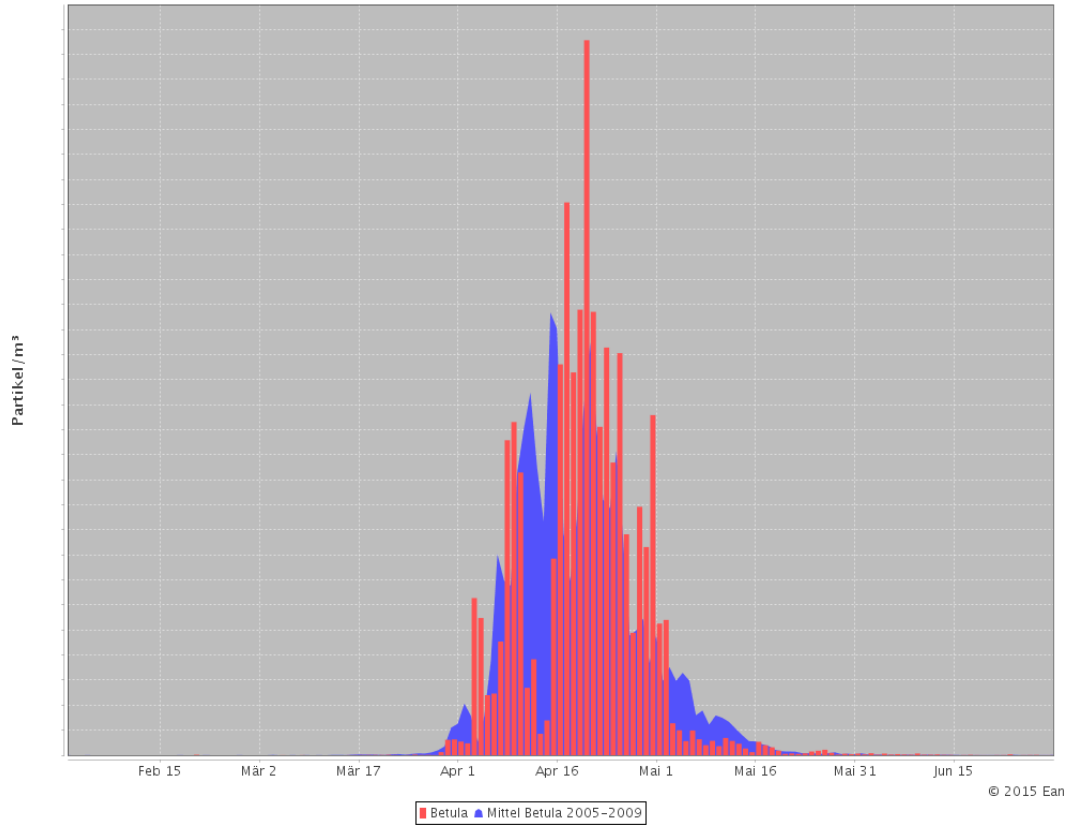
Alnus in All Austrian stations 2010



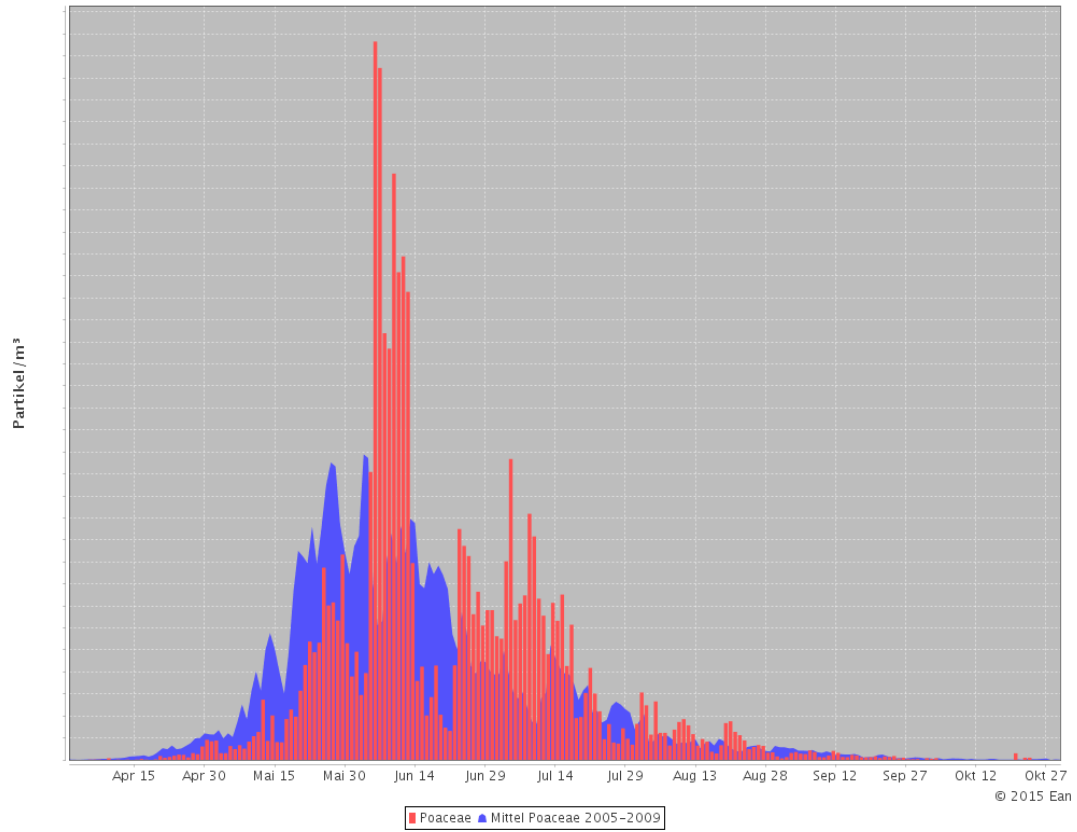
Fraxinus in All Austrian stations 2010



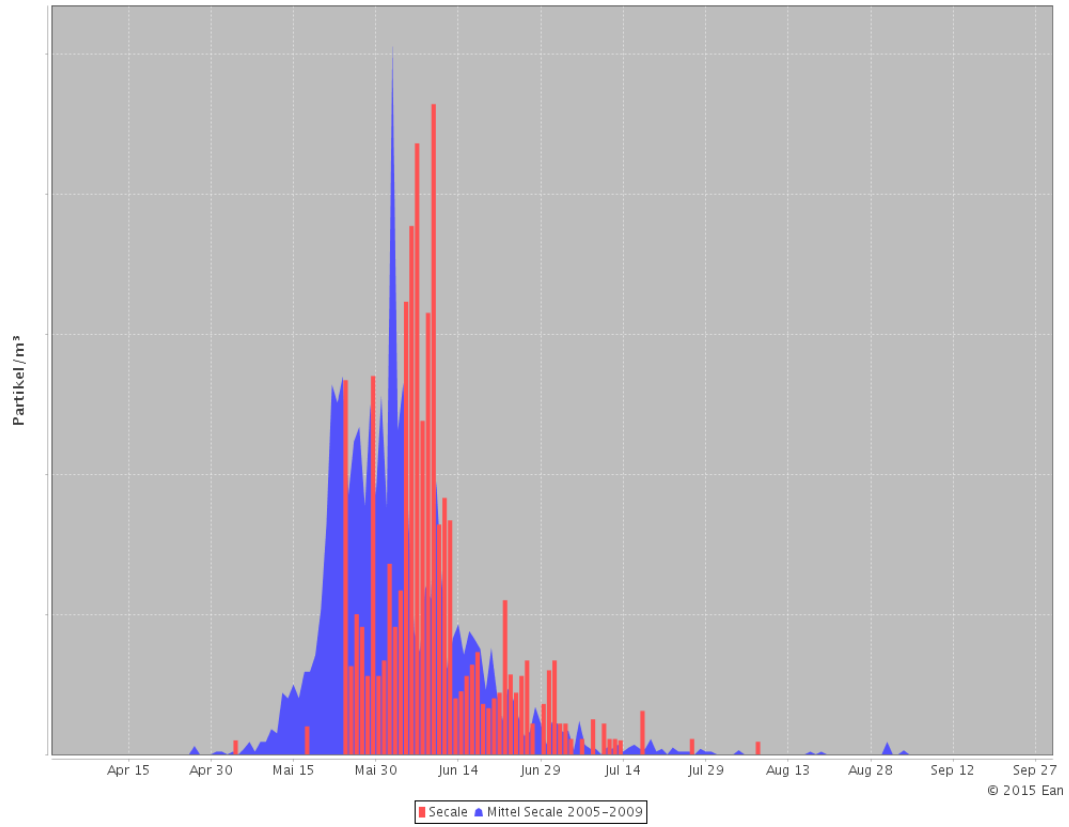
Betula in All Austrian stations 2010



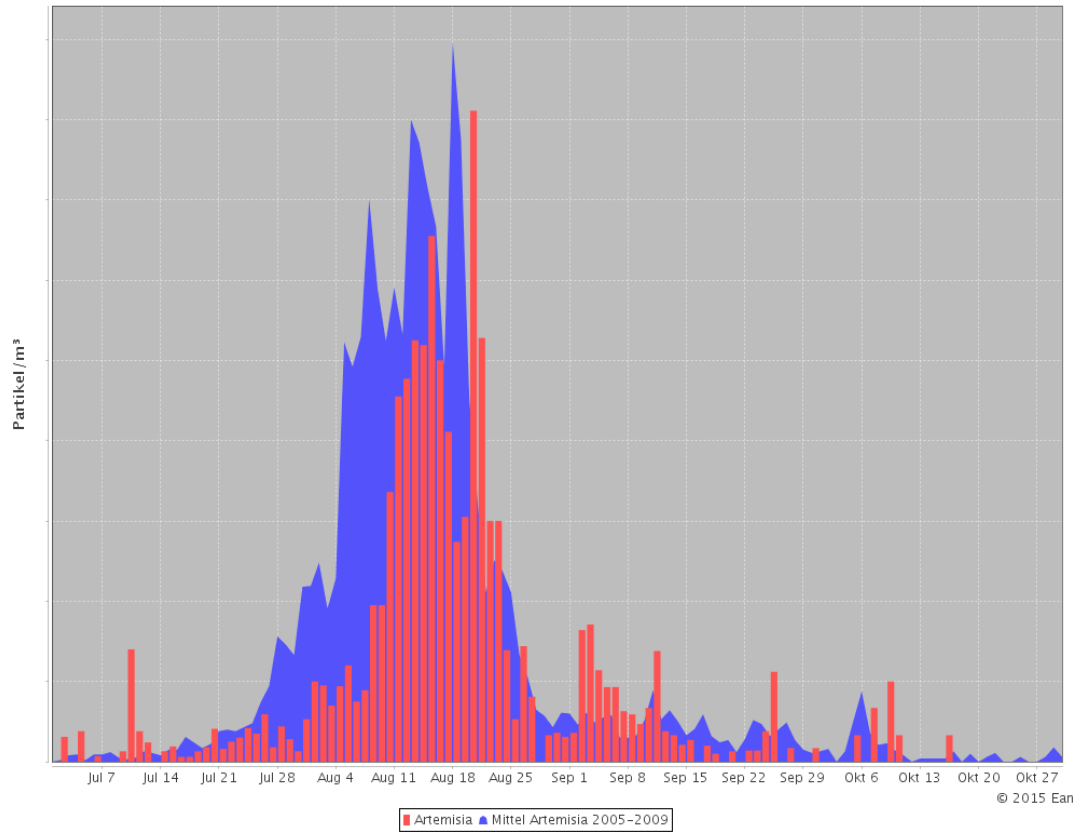
Poaceae in All Austrian stations 2010



Secale in All Austrian stations 2010



Artemisia in All Austrian stations 2010



Ambrosia in All Austrian stations 2010

